

## **Pastoral der Versöhnung**

Die Dekanatsfortbildung 2011 stand unter dem Motto „Pastoral der Versöhnung“. In der gegenwärtigen Lage der Kirche kommt dieses Thema wie gerufen, denn Versöhnung und Versöhnungsbereitschaft sind gemäss dem Auftrag Jesu grundsätzliche Voraussetzungen für ein lebendiges und wirkungsvolles Gemeinschaftsleben. Sich mit seinen Mitmenschen zu versöhnen (Mt 5,24), ist für den Umgang mit sich selbst sowie für den Umgang mit seinen Mitschwestern und Mitbrüdern von höchster Priorität. Ausserdem ist klar, dass Versöhnung und Frieden fundamentale Werte sind.

Die Teilnehmenden setzten sich zunächst mit dem individuellen Wert der Versöhnung auseinander. Danach erweiterten und ergänzten Erkenntnisse aus Anthropologie und Ethik den persönlichen Wissensstand. Diese dienen als wichtige Argumentationshilfen für die gegenwärtigen Diskussionen in Schule, Katechese und Pfarrei.

In der dritten Einheit folgte eine Auseinandersetzung mit Konflikten, die hauptsächlich die Arbeitsbereiche der Fortbildungsteilnehmer (Team, Kirchenvorstand, Pfarrei etc.) betreffen. Für diesen Teil der Fortbildung wurde ein Mediator verpflichtet, der nicht im binnenkirchlichen Bereich tätig ist, jedoch über Erfahrung in der Teamentwicklung verfügt.

Das letzte Modul behandelte die liturgische Herausforderung der Versöhnung. Eine praktische Umsetzung sorgte für ein fruchtbares Ergebnis, das praktisch in den Pfarreien angewendet werden kann. Der Abschluss der gesamten Fortbildung bildete – dem Thema entsprechend – ein Versöhnungsgottesdienst, der mit allen Teilnehmenden gefeiert wurde.